

Die vorliegenden Unterlagen wurden im Rahmen des

Bund-Länder-Wettbewerbs

„Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“

1. Wettbewerbsrunde

01.10.2011 - 31.03.2015

als Teil des Vorhabens

der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

im Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft:

STUDIUM INITIALE

**Übergangmanagement und Integration beruflich Qualifizierter
in das Hochschulstudium**

erstellt.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

**Modulbeschreibung des Vorbereitungskurses „Einführung in die Allgemeine Chemie“
der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) an der Leibniz Universität Hannover
in Kooperation mit der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover**

1. Allgemeine Angaben	
a. Modulbezeichnung	Vorbereitungskurs „Einführung in die Allgemeine Chemie“
b. Modulnummer	/
c. Modulverantwortlich	Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) Arbeitsbereich: Offene Hochschule
d. Lehrveranstaltungen	9 Lehrveranstaltungen
e. Sprache	Deutsch
f. Präsenzlehre	33 U-Std.

2. Angaben zur Lokalisierung und Schnittstellenbestimmung	
a. Zuordnung zu fachlichen Teilgebieten/ Beziehung zu Folgemodulen	Vorbereitungskurs der ZEW für nichttraditionelle Zielgruppen bzw. beruflich Qualifizierte im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“.
b. Kategorie/Niveaustufe	Berufsbegleitender Vorbereitungskurs
c. Teilnahmekreis	Angesprochen werden insbesondere nicht-traditionelle Zielgruppen bzw. beruflich Qualifizierte, die ein Chemiestudium anstreben. Darüber hinaus sind auch Studieninteressierte angesprochen, die sich für ein verwandtes naturwissenschaftliches Studium - etwa Physik oder Biologie - einschreiben möchten.
d. Dauer und Angebotsturnus des Moduls	Der Vorbereitungskurs der ZEW ist unabhängig vom Semesterplan der Universität konzipiert. Das Angebot findet an zwei Wochenenden (freitags und samstags) statt, dazwischen sind fünf Einheiten jeweils dienstags angesetzt. Die Dauer beträgt ca. 6 Wochen.

3. Modulfunktion	
a. Angabe der Lehrinhalte	9 Lehrveranstaltungen unter anderem zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Atombau, Chemische Bindung, Aufbau des Periodensystems • Säuren & Basen, pH-Wert, Puffer, Konzentrationen • Chemisches Rechnen, Stöchiometrie • Oxidationszahlen, Redoxchemie • Redoxreaktionen, Elektrochemie • Grundlagen der Thermodynamik,

	<p>Organische Chemie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zustandsdiagramme, weiterführende Vertiefungen
b. Learning-Outcome als Kompetenzen/Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Ziel des Vorbereitungskurses ist es, theoretisches Grundlagenwissen der Allgemeinen Chemie für die Aufnahme eines möglichen Studiums zu gewinnen und auszubauen.</p> <p>In der Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fach- und Grundlagenwissen der Allgemeinen Chemie, • Fach- und Grundlagenwissen der Mathematik mit Bezug zur Chemie, • Fach- und Grundlagenwissen der Physik mit Bezug zur Chemie, • Methodenkompetenz. <p>Die Teilnehmenden werden durch das erworbene Wissen und die Kenntnisse optimal auf ein Studium vorbereitet, so dass ein erfolgreicher Start in ein Studium ermöglicht wird.</p>
c. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und Hinweise zur Vorbereitung	<p>Der Vorbereitungskurs ist berufsbegleitend konzipiert und richtet sich an nichttraditionelle Zielgruppen bzw. beruflich Qualifizierte, die sich auf ein Studium der Chemie vorbereiten möchten oder aber ein verwandtes naturwissenschaftliches Studium anstreben und sich thematisches Rüstzeug holen wollen.</p>

4. Aufwand und Wertigkeit

a. Arbeitsaufwand für die Teilnehmenden	Für den Vorbereitungskurs wird ein Arbeitsaufwand (workload) von 77 Unterrichtsstunden veranschlagt.
b. Leistungspunkte	Dem Arbeitsaufwand werden Leistungspunkte zugeordnet. Für einen Arbeitsaufwand von 77 Unterrichtsstunden werden 2 Leistungspunkte vergeben.

5. Zugangs- und Prüfungsmodalitäten

a. Anzahl, Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweisen	Leistungen zum Erhalt einer Teilnahmebescheinigung: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Anwesenheit in den Seminaren von 80 % der Gesamtstundenzahl
b. Anzahl, Art und Umfang der Prüfung; Regelprüfungstermin	Eine abschließende Prüfungsleistung ist nicht zu erbringen.
c. Zugelassene Hilfsmittel	/

<p>d. Abschluss und Noten</p>	<p>Eine Teilnahmebescheinigung wird bei mindestens 80 % aktiver Anwesenheit der Gesamtstundenzahl von der ZEW ausgestellt.</p> <p>Der Workload des Vorbereitungskurses entspricht max. 2 LP, sofern die unter 5a. aufgeführten Voraussetzungen erfüllt wurden.</p>
-------------------------------	--